

Liebe BAVer,

die BAV-Tagung liegt nun schon fast ein halbes Jahr zurück, jedoch ist sie mir noch sehr frisch in Erinnerung. Als neuer 2. Vorsitzender der BAV möchte ich mich nach Lienhard Pagel ebenfalls kurz vorstellen.

Seit nunmehr 28 Jahre begeistere ich mich für die Astronomie, nach einer üblichen Sturm- und Drangzeit interessierten mich die Veränderlichen und ich trat dann 1995 der BAV bei. 1998 war meine erste BAV-Tagung, damals in Hildesheim. Seit einigen Jahren bin ich mit der BAV Rundbrief - Erstellung betraut (den immer wieder fleißige Autoren mit schönem und interessantem Inhalt füllen), nach September 2010 nun 2. Vorsitzender der BAV. Beobachterisch war und bin ich rein visuell orientiert, schon seit längerem fehlt mir allerdings die Zeit für eine dauerhafte und regelmäßige Tätigkeit in dieser Richtung.

Der neue Vorstand hatte sich am 27. November 2010 in Berlin getroffen. Neben vielen kleinen Themen wurde einige größere Projekte besprochen, die langsam auf den Weg gebracht oder zumindest nun konkret besprochen werden sollen.

Hier wäre einmal das von der Mitgliederversammlung 2010 in Recklinghausen gewünschte robotische Teleskop der BAV zu nennen. Einige kundige BAVer werden dieses für uns sicherlich große und zukunftsweisende Projekt planen, um es dann sorgsam umzusetzen. Die Anforderungen an das Projekt sind sicherlich hoch, das Teleskop sollte leicht handhabbar sein, sicher funktionieren, für den Nutzer bezahlbar bleiben, einen sicheren Standort haben und die BAV muss es sich auch leisten können.

Eine Erweiterung der Datenspeicherung wird angestrebt, es sollen neben den Daten der einzelnen CCD-Messungen auch die dazugehörigen Images gespeichert werden. In dieses Gebiet gehört auch der Wunsch nach mehr einheitlichen Vergleichsternen, um Beobachtungen in der BAV und gegenüber anderen Beobachtern noch vergleichbarer zu machen. Hier gibt es noch reichlich Diskussions- und Gesprächsbedarf.

Wir möchten gleichzeitig Betreuung und Angebote für unsere Mitglieder erweitern. Dies soll durch Trainingsangebote auf der Homepage und sogenanntes Coaching (siehe diesen BAV Rundbrief) geschehen, ergänzt von regelmäßigem Kontakt zu allen Mitgliedern per Brief oder auch einem unverbindlichen Gespräch am Telefon. Besucher und Neumitglieder sollen sich sofort in der BAV heimisch fühlen und durch unsere Angebote ohne große Hürden mit der Veränderlichenbeobachtung beginnen können.

Ebenso wünschen wir uns weitere aktive BAVer, vielleicht möchte der ein oder andere nun dieses Jahr mit seinen ersten Beobachtungen beginnen, wir bieten alle notwendige Hilfe gerne an!

Das Projekt „Epsilon Aurigae“ läuft immer weiter, der Stern befindet sich wohl noch im Minimum, um dann relativ schnell wieder seine jahrelange Ruhehelligkeit einzunehmen. Es gibt keinen einfacheren Stern als ihn, wir laden nochmals herzlich zur Beobachtung ein, die Bedeckung findet nur alle 27 Jahre statt!

Dietmar Bannuscher (im Namen des BAV Vorstandes)